

Zwei rhetorische Abhandlungen des Boetius.

Marbodi carmen de figuris.

Nachdem Angelo Mai zwei rhetorische Tractate des Boetius unter dem Titel *Communis speculatio de rhetoricae cognatione und locorum rhetoricorum distinctio* im dritten Bande der *Classici auctores* p. 317 sqq. herausgegeben hat, werden sie in den Handbüchern der römischen Literaturgeschichte (auch in Westermann's *Gesch. der röm. Beredsamkeit* S. 305) als besondere Schriften des Boetius aufgeführt. Es scheint noch Niemand bemerkt zu haben, daß beide

längst gedruckt sind, sie nehmen nämlich den größten Theil des vierten Buches der *Differentiae topicae* des Boetius ein, p. 880 ff. der Baseler Ausgabe. Mit Ausnahme eines Abschnittes waren sie auch noch an einem andern Orte zu finden, indem sie nebst anderen Stücken der *Differentiae topicae* auch in die Dialektik des Cassiodorius übergegangen sind. Daß sich die beiden Tractate in Handschriften als selbstständige Stücke aus der größeren Schrift des Boetius abtrennen haben, erklärt sich wahrscheinlich aus dem Umstande, daß ihnen Abschreiber besondere Capitelüberschriften gegeben haben; bei der Abtrennung wurde sodann enim nach Quanta am Anfang des ersten Tractates hinweggelassen. Interessant ist, daß sich in der Münchener Bibliothek zwei Freisinger Handschriften aus dem 10. Jahrh. befinden, in denen die vier Bücher der *Differentiae top.* vollständig stehen und dann doch noch die zwei Tractate mit besonderem Titel in unmittelbarer Folge von derselben Hand geschrieben finden; aus den Varianten mit dem früheren Text ergibt sich, daß beiden Schreibern für die Tractate eine andere Handschrift vorlag. Da der *codex Vaticanus* auch die 4 Bücher *differ. topic.* enthält, s. Mai p. 316, so kann man mit Bestimmtheit annehmen, daß Mai sein vermeintliches *Ineditum* auch noch an einer zweiten Stelle seiner Handschrift hätte finden können.

Bei dieser Gelegenheit sei noch bemerkt, daß das mittelalterliche, aber nicht uninteressante *Carmen de figuris*, das M. Haupt in den *Verichten der Sächs. Gesellsch. Bd. II (1848) S. 53 ff.* aus einer Halberstädter Handschrift herausgegeben hat, ebenfalls kein *Ineditum* ist. Der daselbst nicht angegebene Verfasser heißt Marbodus; abgedruckt ist das Stück in der *Appendix von Hildeberti opera*, Paris. 1708 col. 1587 sqq.